



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kunst-Wanderbücher

eine Anleitung zu Kunststudien im Spaziergehen

Stadt und Dorf

Schwindrazheim, Oskar

Hamburg, 1907

Einzelheiten am alten Bauernhause.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55586](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55586)

Rost über dieser? Springt das Dach weit vor, wie im Schwarzwald z. B.?

Einzelheiten am Bauernhause.

Wie liegt die Tür, zu ebener Erde oder führt eine Treppe zu ihr? Wie ist die Tür gestaltet, ist's eine genagelte Brettertür, eine aus Rahmenwerk hergestellte, quergeteilt, längsgeteilt, beschnitzt, bemalt? Mit welchem Verschuß — sollte noch ein Holzschloß da sein? Türklopfer, Drücker? Hat sie ein Oberlichtgitter? Ist eine besondere Türumrahmung da, hölzern, beschnitzt oder aus Stein, säulenförmig oder dgl.? Ist eine Art Türdach da, einfach eine Herabziehung des Hausdaches oder ein Extradach, etwa über einem förmlichen Türvorbau errichtet? Ist vor der Tür ein besonderes Stück des Bodens besonders gepflastert? Wie sind die Nebentüren gestaltet, wie das Hofstor?

Wie sind die Fenster gestaltet, wie angelegt, wie verteilt, in Gruppen zusammengefaßt? Springen sie etwas vor? Was für Scheiben haben sie, gibt's Bußenscheiben? Sind's Klapp- oder Schiebefenster? Sind Spuren der vielfach vorkommenden alten Sitte, den Hauserbauern kleine bemalte Scheiben zu schenken, bemerkbar? Sind die Fensterumrahmungen irgendwie verziert? Sind Fensterläden da, bemalt, beschnitzt? aufklappbar, verschiebbar? Gibt's alte, nicht zu öffnende Fenster mit darunter oder darüber befindlichen Luken? Sind sonst noch besondere Fensterformen da, etwa halbrunde im Dach, oder ovale? Sind Blumenkästen vor den Fenstern, wie gestaltet, mit was für Blumen bestellt?

Hat das Haus bisweilen einen Erker, wo, und wie schaut er aus? Hat's Dachterker? Sind Umgänge, Balkone da, kleine oder sehr umfangreiche, mit hübsch ausgefägtem Holzwerk? Wo sind sie am Hause, etwa bisweilen zwei übereinander?

Ist irgendwie bemerkenswerter Schmuck am Hause, z. B. ein Giebelschmuck, und was für einer? aus Brettern ausgefägte Pferdeköpfe, Vogelgestalten, Blumen, ein Kreuz aus Holz oder Eisen? Gibl's ein kleines Glockentürmchen, eine Wetterfahne, eine große Uhr am Hause? Sind in den Verzierungen auffällige alte Symbole vorhanden, Donnerbesen, Hakenkreuz, Drudenfuß, Stern, Sonne, Herz, oder dgl.? Oder christliche Symbole, Kreuze, heilige Monogramme, Kelche, Lichter, Hirsch u. dgl.? Sind sie selten oder häufig im Ort? Sieht man nur eins oder ein paar oder viele verwendet? Altheidnische neben christlichen?

Wie ist die Farbenstimmung des Hauses, ist's stark farbig oder nicht, licht oder bunt oder düster? Was ist bemalt, und wie ist die Bemalung, ist das ganze Haus von oben bis unten einfarbig getüncht, sind's nur farbige Flächen nebeneinander, oder ist das Haus nur als Untergrund für farbige Darstellungen benutzt, für Ornamente und was für welche, für Vasen mit Blumen u. dgl., oder gar für figurliche Darstellungen, die so oder so verteilt als farbige Schmuckstücke wirken, oder ist gar wie in Oberbayern die ganze Fläche schier wie ein großes Figurengemälde behandelt? Was für Figuren sind's, gute oder schlechte, fromme oder andere?

Ist die Bemalungsart von Haus zu Haus typisch gleich oder gibt's Unterschiede? Ist alles schwarz-weiß, oder

rot-weiß, oder kommt verschiedenes vor, immerhin mit Bevorzugung einer oder zweier Farbenzusammenstellungen, oder ganz verschiedenfältig? Wie ist das Verhältnis der Farben des Hauses und der von Türen und Fenstern?

Sind Sprüche am Hause, eingeschnitten oder aufgemalt, an der Vorderwand oder ringsherum, über der Tür oder wo? Sind Jahreszahlen, die Monogramme oder Namen der Besitzer irgendwo angebracht? Ist ein Wappen am Hause, ist's das der Besitzer oder eines ehemaligen adeligen Besitzers?

Ist all das nur der Fall bei sichtlich älteren Häusern, oder ist es auch bei jüngeren so, ist's vielleicht noch heute so? Welchen Gang scheinen die Änderungen der Neuzeit zu nehmen, was vom Alten wird beibehalten, was wird verlassen? Ist's bedauerlich, daß das Alte nicht fortgesetzt wird? Erschiene es doch so oder so möglich? Wie denken die Bewohner darüber?

Der „Stil“ des Bauernhauses.

Erkennen wir in dem typischen Bauernhause des Dorfes eine Zugehörigkeit zu einem bestimmten Stil? Weniger zu einem historischen, denn das deutsche Bauernhaus hat nur in Kleinigkeiten, z. B. in Ornamenten, sich den Forderungen der historischen Stile anbequemt, im großen und ganzen hat's sich wenig darum gekümmert, ob die französische Gotik oder die italienische Renaissance oder das französische Barock in Deutschland Schule machte — immerhin ist's ja, wo's geht, ganz interessant, an diesen Kleinigkeiten zu ersehen, ob die Gotik oder Renaissance usw. Anteil